



Galerie Altstadthof
Potsdamer Straße 74 | 14513 Teltow
Telefon 033203-22241
info@Teltower-Zimmer-Theater.de

Karten unter:
info@Teltower-Zimmer-Theater.de
033203 - 22241

Aktuell

26. März 2013, 16.00 Uhr bis 16.30 Uhr

Ein Hähnchen, ein Häschen und der Frosch mit dem goldenen Herzen
Papiertheater-Aufführung

2. Premiere

29. und 30. September 2012

Beginn jeweils 15.30 Uhr

Die Schöne Petersilie

Papiertheater nach einem Pflanzenmärchen

Idee und Dramatisierung

Helma Hörath

Figuren und Szenengestaltung

Maria Hein

Musik

Andreas Corinth

1. Premiere

war am 06. 11. 2011 zum 4. Teltower Kunstsonntag:

Papiertheaterstück

Wer ist der richtige Eulenspiegel?

von Helma Hörath



Veranstaltungen:

MÄRZ 2013

Dienstag, den 26.03.2013, 16.00 Uhr - 16.30 Uhr

Café im Philantow - Mehrgenerationenhaus/ Familienzentrum Teltow
Mahlower Str.139, 14513 Teltow, Eintritt

Ein Hähnchen, ein Häschen und der Frosch mit dem goldenen Herzen

Papiertheater-Aufführung

Ein Ostermärchen für die Kleinen auf der Papiertheaterbühne zum Hören, Mitsingen und Mitspielen. Musikalisch wird das Stück begleitet von den "Saitenwerk-Kids" der Gitarrengruppe. Im April kann dann die ganze Familie ein eigenes Papier-Theater basteln.

Max. Teilnehmerzahl: 50

NOVEMBER 2012

Während der Berliner Märchentage 2012 im KugelEi
Mittwoch, den 10.11.2012, 16.15 Uhr - 16.45 Uhr

KugelEi Nicolaiviertel, Poststraße 12, 10178 Berlin

Drei Mädchen und ein verwunschener Prinz in der Rübe

Papiertheater-Aufführung frei nach den Grimmschen Märchen:

*Der Eisenofen *Vom Fundevogel *Die weiße Taube

Das Teltower Zimmer Theater bietet allen, die mitmachen möchten, Kreativität und Geselligkeit im kleinen Kreis sowie eine öffentliche Plattform für eigene dichterische Werke.

Präsenz 5. Kunstsonntag Teltow

Sonntag, den 04.11.2012, 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Alte Biomalzfabrik, Isarstraße 8-10, 14513 Teltow, Eintritt 2,00 Euro

OKTOBER 2012

Papiertheater-Workshop: Bau einer Papiertheaterbühne

11.10.12 und 12.10.12

Philantow, Mahlower Str.139, 14513 Teltow

SEPTEMBER 2012

Teltower Zimmer Theater 2. Premiere



Sonnabend, den 29.09.2012, 15.30 Uhr

Sonntag, den 30.09.2012, 15.30 Uhr

Die Schöne Petersilie

Galerie Altstadthof Teltow

Eintritt frei, rechtzeitige Platzreservierungen erbeten.

Petersilien Suppenkraut wächst im Tal und auf dem Berg

Fand die erste Premiere mit dem Stück „Wer ist der richtige Eulenspiegel?“ innerhalb des Teltower Kunstsonntages 2011 statt, so hat sich das neue Stück diesmal auf den September mit den „Offenen Gärten“ ausgerichtet.

Wenn sich der Vorhang des Papiertheaters hebt, dann wird der Duft der Petersilie nicht nur die Papierfiguren auf der kleinen Bühne zum Leben erwecken. Alle werden erfahren, welche Gelüste das grüne Kraut erregen kann und welche Gefahren zu bestehen sind, will man so lieblich aussehen wie die Schöne Petersilie. Außerdem bringt es einen stolzen Hahn zum Reden und einen Frosch zum... Ja, mehr wird hier nicht verraten.

Sie alle sind herzlich gern gesehen, an diesem Septemberwochenende durch den Garten der Galerie Altstadthof zu schlendern und danach für ein Stündchen in das Teltower Zimmer Theater zu kommen, um das Treiben auf der Papiertheater-Bühne zu erleben.

Und wer danach die Lust verspüren sollte, selbst solch ein kleines Familientheater zu bauen, der kann das mit Kindern und Enkelkindern am 11./12. Oktober im Philantow ausprobieren.

Die Schöne Petersilie

Papiertheater nach einem Pflanzenmärchen

Idee und Dramatisierung: Helma Hörath

Figuren und Szenengestaltung: Maria Hein

Musik: Andreas Corinth

Das Märchen wurde mit freundlicher Genehmigung des Autoren Rainer Hohberg dem Buch „Ein botanischer Märchengarten“ entnommen und für das Papiertheater frei bearbeitet.

MAI 2012

Teltower Zimmer Theater 1. Premiere

Sonnabend, den 05.05.2012, 15.30 Uhr

Wer ist der richtige Eulenspiegel

von Helma Hörath

Galerie Altstadthof Teltow

Kerativwerkstatt Teltow

Eintritt 5,- €, rechtzeitige Platzreservierungen erbeten.

Sonntag, den 06.05.2012, 15.30 Uhr



Papier-Ideen ... gedacht, gemalt, geklebt, gespielt...

von und mit Helma Hörath
Ergebnisse des Familien-Workshops zum Papiertheater

APRIL 2012

Papiertheater-Workshops in Zusammenarbeit mit der Kreativwerkstatt Teltow

Die 1. Workshop für Familien

14. und 15.4.2012 und 21. / 22.4.2012, 10 bis 13 Uhr.

Anmeldungen unter 03328 - 47 96 180 Kosten bitte auch dort erfragen!

MÄRZ 2012

Theaterveranstaltung im Rahmen der 22. Brandenburgische Frauenwoche 2012

Sonntag, den 04.03.2012, 15.30 Uhr

Galerie Altstadthof in Teltow

Eintritt 5,- €, rechtzeitige Platzreservierungen erbeten.

Schmalzstullen isst man nicht alleine oder:

Wie Julie aus dem Schwarzen Adler nach Berlin ins Vorstädtische Theater kam

von Helma Hörath

Das Teltower Zimmer Theater mit einer Szenischen Lesung zur Lebensgeschichte einer ungewöhnlichen Frau mit Teltower Wurzeln.

Es geht um eine Frau des 19. Jahrhunderts, geboren 1803, gelebt zeitweise in Teltow, gewirkt und gestorben 1870 in Berlin. Von ihr wurde gesagt, dass sie ihr Jahrhundert verstehen würde, aber auch das Geschäft mit den geistigen und leiblichen Bedürfnissen ihres Publikums, das mehrmals in der Woche zu ihr kam, um die Theaterstücke und die Schmalzstullen im Theater vor dem Rosenthaler Tor zu genießen. Mutter Gräbert wurde sie genannt.

Heute fast vergessen, ist Julie Gräbert, geborene Pickenbach, eine Frau ihrer Zeit. Erzogen zu Sittsamkeit, Sauberkeit und Pflichterfüllung, stand sie viele Jahre hinter ihrem Mann Louis Gräbert, den sie im Schwarzen Adler kennengelernt haben soll und der später der Gründer dieses Liebhabertheaters wurde. Nach seinem Tode übernahm sie couragiert neben der Küche auch die Bühne und führte beides zu einem geschäftlichen Erfolg.

In der Veranstaltung des Teltower Zimmer Theaters wird aus Briefen und Erinnerungen von Berlinern und Berlinerinnen als Zeit-Gefährten der Julie Gräbert zitiert und eine Szene eines Theaterstückes gelesen. So erhalten die Anwesenden einen kleinen Einblick in das Leben von Frauen vor 200.

Zusammengestellt und für die Lesung eingerichtet wurden die Dokumente von Helma Hörath. Feinsinnig illustriert und bebildert wurden die Texte durch Maria Hein.



In seiner Anfangszeit vor etwa 200 Jahren war das **PAPIERTHEATER** kein Spielzeug für Kinder. In der Zeit des Biedermeier konnte es zuweilen aus einer Familie eine Theatertruppe machen. So wurde aus dem Vater der Impresario, aus der Mutter am Klavier die Orchesterleiterin und aus den größeren Kindern die Schauspieler. Die kleinen Geschwister, die Großeltern sowie die Kinder aus dem Nebenhaus waren das Publikum. Gebaut wurden diese damals sehr beliebten **ZIMMERTHEATER** aus verschiedenen Bilderbogen. Diese wurden beispielsweise im märkischen Neuruppin und in Berlin hergestellt. Das Bildungsbürgertum der damaligen Zeit holte sich auf diesem Wege die neuesten Stücke – vor allem die Opern – der großen Bühnen nach Hause und machte sich und vor allem seinen Nachwuchs mit den aktuellen Strömungen in der Musik, in der darstellenden und der bildenden Kunst ihrer Gegenwart vertraut. So konnte man sich und die ganze Familie spielend weiterbilden.



GRUNDSÄTZE

Intendanz: Helma Hörath | Maria Hein | Dieter Leßnau

Sitz: Galerie Altstadthof, Potsdamer Str. 74, 14513 Teltow

Telefon: 03328 – 447711

Sparten: 1. Szenische Lesung 2. Papiertheater

Repertoire: im Aufbau

In der Sparte „Szenische Lesung“ liegt der Schwerpunkt auf

- Romane und Erzählungen der märkischen Dichter, beginnend mit dem Werk Theodor Fontanes,
- unveröffentlichte Romane, Erzählungen und Theaterstücke, die dem TZT von lebenden Autoren zur dramaturgischen Bearbeitung übergeben werden.

In der Sparte „Papiertheater“ liegt der Schwerpunkt auf

- eigens für die Papiertheaterbühne des TZT verfasste Stücke aus Gegenwart und Vergangenheit des Landes Brandenburg und der Orte Teltow, Kleinmachnow, Stahnsdorf und Berlin,
- Märchen und Sagen – weltweit. Werden unveröffentlichte eigene Werke von Autoren eingereicht, entscheidet die Intendanz über Annahme oder Ablehnung, ohne dass die Einreichenden einen rechtlichen Anspruch auf eine Aufführung geltend machen können.

Ensemble: im Aufbau und als Gruppe mit wechselnder Zusammensetzung geplant

Wer mitwirken möchte, kann sich bei Helma Hörath 033203 – 22241

helmahoerath@aol.com melden.

Da das TZT gegenwärtig noch vollkommen ohne Budget arbeitet, wird bis auf weiteres kein Honorar und auch keine Aufwandsentschädigung gezahlt. Das TZT bietet allen, die mitmachen möchten, Kreativität und Geselligkeit im kleinen Kreis sowie eine öffentliche Plattform für eigene dichterische Werke.